

ARCHIWUM UNIwersYTETU JAGIELLOŃSKIEGO



ZESPÓŁ:

Wydział Filozoficzny Uniwersytetu Jagiellońskiego 1849-1945

SYGNATURA:

WF II 504 – Teczki akt doktorskich podania o dopuszczenie do egzaminów ścisłych, ocena pracy, załączniki 1860-1945

SYGNATURA OBIEKTU:

WF II 504 – Kowalczyk Jan Kapistran

DIGITALIZACJA:

Archiwum Uniwersytetu Jagiellońskiego

2016 r.

1. NR ARCHIWUM: 805	2. NAZWA ARCHIWUM: Archiwum Uniwersytetu Jagiellońskiego	
3. NAZWA ZESPOŁU: Wydział Filozoficzny Uniwersytetu Jagiellońskiego 1849-1945 (WF II)		
4. NR ZESPOŁU: 17	5. SYGNATURA OBIEKTU: WF II 504 – Kowalczyk Jan Kapistran	
6. LICZBA STRON/KART: 26		7. LICZBA SKANÓW: 26
8. DATA WYKONANIA: 2016	9. NAZWA PRACOWNI: Archiwum UJ	10. WYKONAWCA KOPII CYFROWYCH: Jacek Urbanowicz
11. UWAGI: -		



1
Löbl. d. d. Professoren-Collegium!



Hochdem der Gnädigkeit der vorer-
wähnten Hohenzeit von hoch-
wollen Vorsetzen in der geistlichen
Furcht bereits bewährt sind,
wie aus Mündigkeit bewiesen, dass
Kavalieren mit geistlichen Schre-
benwörter fassen, so bittet der Löbl. d. d.
Professoren-Collegium um ge-
digne Zulassung zu den künftigen Prüf-
ungen zur Erlangung der Doctorwür-
de. — Der bittende bezeugt ein
Muthwillig n. p. als Haupt-
gymnasium, dann er sich bis zu dem
Zeit mit wollen setzen widern
n. Künftigsten sich zu widern beifol-
ligt; er wünscht ferner aus diesen
beiden ein neue Prüfung gegen das
Ende des künftigen Monats an-
nehmen zu, von ihm der Löbl. d. d.
Furcht bezeugen werden, zu
weisen. — Der obere nach dem Herbst
n. 1833. eine Prüfung zu un-
diesen ist und der bittende in der Lage
sich befindet, dass er zum in Kernen ist
von seinem Assistenten fassen der in un-
befähigten andern zu bezeugen und
sich ein mögliches Ende anzusehen, so
bittet der Löbl. d. d. Professoren-Collegium
ihn von der Zulassung einer Lage be-
fragen zu wollen. —

Hochachtungsvoll bezeugen

Krakau den 12. Jänner, 1860.

Joseph Kowalczyk
Assistent d. d. Lehrstuhl d. d. d. d.



1877

W. 1877

W.

W. 1877



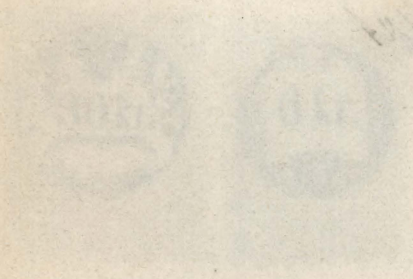
Handwritten text in German, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and mostly illegible due to the quality of the reproduction.

Handwritten text in German, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and mostly illegible.

Handwritten text in German at the bottom left, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in German at the bottom right, appearing as bleed-through from the reverse side.

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]



[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

N. 71.

Inhalt des 16. 8to.
W.

An

Löblichen h. h. Professoren
Sollnigen der philosophischen
Fakultät

zu
Krakau.

G. h.

Ich beehre mich hiermit
die Richtigkeit der Angaben, und die
die Lage der Stadt Krakau
nachträglich bezeugt.

16. 8to.

Wass

Ich beehre mich hiermit
die Lage der Stadt Krakau
nachträglich bezeugt.

28. 8to.

Wass

Joseph Kowalewski, Assistent
bei der Hofkanzlei der Krakauer
bezeugt, dass die Angaben
der Stadt Krakau
nachträglich bezeugt.

1. Mit zwei Briefen; a) dem Malinowski-
Briefen n. b) dem Malinowski-Briefen
ein Briefen zum Ansehen.

No. 8

Protokoll

über die ~~erste~~ strenge Prüfung zur Erlangung der ~~philosophischen Doctorwürde~~
 , welcher sich am 28^{ten} Jänner dieses Jahres, der an der f. t.
 Kaiserl. Universität in dem Studienjahre 1860 ~~der Philosophie im 7. Semester~~
 Herr Kowalczyk Johann 26 Jahre alt, katholischer Religion
 in Folge Bewilligung des f. t. ~~philosophischen~~ - Professoren-Kollegiums vom 10^{ten}
 Jänner 1860 unter dem Voritze des derzeitigen Dekans unterzogen hat.

Gegenstände der Prüfung:

Erfolg der Prüfung:

Leit im Metaphysik.Auf die dem Candidaten aufgegebenen Fra-
gen:1. Die gebräuchlichsten Transformationen
der algebraischen Gleichungen aus einander
herleiten und die Fälle zeigen wann sie
gebraucht werden.2. Die allgemeine Gleichung zweiten Grades
zwischen zwei Veränderlichen als einer ge-
meinsamen Größe angehörig auseinander-
setzen und zeigen was sie wirksam bei
der Lösung, hat der Candidat mit der größten
Befriedigung der Unterzeichneten beantwortet.Leit im Physik.3. Anwendung der Laplace'schen
Satzes auf die Wärmegleichung.
Befriedigung der Unterzeichneten.1. Ein Beschreibung des Joucault'schen Magnet-
ung demnach mit dem Bewegung der Spiralinge-
winkeln und die Faktoren des Magnetismus.2. Ein Beschreibung des Magnetismus und der
Kraft des Lichts bei der Wärme.3. Ein Deduction der Gesetze der Magnetismus
auf Hertz.

Alle diese Fragen hat der Candidat sehr gut beantwortet.

Nachdem Herr

Kowalczyk Johann

nach dem

Protokoll

schließlichen Gutachten des Professoren-Kollegiums diese *mit* strenge Prüfung *mit*
inbyzantinischen Erfolge (*_____*) bestanden hat, so wurde
 beschlossen, den Kandidaten zur *ablayung des zweiten Pragens*
Prüfung zugelassen.

Kraau den

18. Janu 1860

Max Weiss

d. 3. Dekan.

No.

Protokoll

über die te strenge Prüfung zur Erlangung der
, welcher sich am ten dieses Jahres, der an der
Universität in dem Studienjahre 18

Herr Jahre alt, Religion
in Folge Bewilligung des k. k. Professoren-Kollegiums vom ten
185 unter dem Vorſiße des derzeitigen Dekans unterzogen hat.

Gegenstände der Prüfung:

Erfolg der Prüfung:

Nachdem Herr

nach dem

Protokoll

schließlichen Gutachten des Professoren-Kollegiums diese te strenge Prüfung
Erfolge () bestanden hat, so wurde
beschlossen

Krautau den

185

d. 3. Defan.

Löblisches K. K. Professoren-Collegium!



Gefertigter bittet um gnädige
Zulassung zur zweiten, dritten
und Prüfung, wofür er
aus der Philosophie, der
Geschichte u. Literatur
Literatur zu verstehen

beurteilt ist. Er bittet
um sein Löblisches Professoren-
Collegium um gnädige Befrei-
ung von der Forderung der
Prüfungstage. —

Erfürstlich bittenden

Krakau den 24. April 1860.

Johann Kowalewski
Assistent bei d. Lehrstuhl
des Polnisch. —

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12



11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

11-12

Nr 127.

Insatzen der 26^{ten}
4^{ten}

L. M.

Der Tischballer wird zum 2.
Rigoseum eingeleitet, und der
28. J. M. am 12^{ten} zur Locomotion
der Kutsche eingeleitet.

26^{ten}
4^{ten}

Wass

Am

Löbliger A. R. Professor
von Colloquium

der Philosophie
Lectur

in

Kranen

Joseph Kowalewski
bittet um Befreiung zur
zweiten Strasse der Kutsche.

Einladung zur 2^{ten} strengen Prüfung

des Herrn

der

Kowalczyk Johan
philosophischen Doctorwid.

Behufs Erlangung

am 28^{ten}

April 1850 um 12 Uhr (Donnerstag)

wobei folgende Herrn Professoren gefälligst zu erscheinen belieben:

Herr Professor

Gegenständ der Prüfung:

Philosophie

Lateinisch und gelehrte Literatur.

Krakau den 2^{ten}

April 1850

Gehlen & Horvitz

Kunze

Kunze

Kremer

Wahr

Heller

Cyprian

Kunze

Mecklenburg

Max Weiss

d. 3. Dekan.

Linder
Fulz

Einleitung zur ersten Abtheilung

Erster Theil

1797

1797

1797

1797

Einleitung zur zweiten Abtheilung

1797

Einleitung zur dritten Abtheilung

1797

No. 130.

Protokoll

über die 2^{te} strenge Prüfung zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde
welcher sich am 28^{ten} April dieses Jahres, der an der
Universität in dem Studienjahre 1876 zu Fulda auch Epiphanius v. M. empf. hat.
Herr Kowalczyk Johann, 26 Jahre alt, katholische Religion
in Folge Bewilligung des k. k. philosophischen Professoren-Kollegiums vom 2^{ten} April
1876 unter dem Voritze des derzeitigen Dekans unterzogen hat.

Gegenstände der Prüfung:

Erfolg der Prüfung:

Platensis.

Ueber die Philosophie Kant's,
und ihre allgemeine Bedeutung.
Ueber die ethischen Ideen Herbart's.

reicht befriedigend
Urkunden

Königsgr. Lithogr. Inst.

1) Jaki był w duch i znamiona zjawie
Kronikarstwa polskiego za Piastów?

17 Jakim miała wpływ reforma religijna
na ukształcenie języka i piśmiennictwa
polskiego w wieku XVII.?

} wußt beſtändig und beſtändig
 Dillerberg

Latvianish Situation.

1. Ueber den Entwicklungsengang der römischen
Literatur im Allgemeinen mit einigen Specullen
sagen aus dem Geffichte der Epik und Lyrik.

2. Horat. Carm. I. 34 Kul'ij žu ubušt'ko

basivirigen

Nachdem Herr

Johann Kowalczyk

nach dem

Protokoll

schließlichen Gutachten des Professoren-Kollegiums diese zweite strenge Prüfung mit
 dem Erfolge (mit Befriedigung) bestanden hat, so wurde
 beschlossen, ihn zur Ablegung d. dritten (Extr.) Theorietheils
 zuzulassen.

Krautau den

28. April 1850

Max Weiße
 d. 3. Dekan.

größtenthails recht befriedigend.

W.

N^o.

Protokoll

über die te strenge Prüfung zur Erlangung der
 , welcher sich am ten dieses Jahres, der an der
 Universität in dem Studienjahre 18

Herr

Jahre alt,

Religion

in Folge Bewilligung des k. k.

Professoren-Kollegiums vom ten

185 unter dem Vorſiße des derzeitigen Dekans unterzogen hat.

Gegenstände der Prüfung:**Erfolg der Prüfung:**

Nachdem Herr

nach dem

N-130.

A.

Protokoll

schließlichen Gutachten des Professoren-Kollegiums diese te strenge Prüfung
 Erfolge () bestanden hat, so wurde
 beschlossen

Kraakau den

185

d. 3. Dekan.

N. 184.

Einladung zur 3^{ten} strengen Prüfung

des Herrn Konalczyk Johan
der philosophischen Fakultät

Behufs Erlangung

am 14^{ten} Juli 1850 um 5 Uhr (Vormittag)

wobei folgende Herrn Professoren gefälligst zu erscheinen belieben:

Herr Professor

Gegenstand der Prüfung: Geophysik.

Polym. Czerniakowski
Polym. Mechnykowski
Wolnyski
Frey
Linker
Dr. Czerniakowski

Krakau den 10^{ten} Juli 1850

Polym. Dr. Stronitz
Kunze
Dr. Czerniakowski
Müller
Kraemer
Bratanski

Weiß
d. 3. Dekan.

Einladung zur

Beichte

der

der

1851

am

in der Kirche

der

1851

am

am

am

am

N^o. 185

Protokoll

über die 3^{te} strenge Prüfung zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde
welcher sich am 14^{ten} Juli dieses Jahres, der an der Universität in dem Studienjahre 18
Herr Kowalewskyk Johan 26 Jahre alt, russisch Katholik Religion
in Folge Bewilligung des k. k. Professoren-Kollegiums vom 12^{ten}
Juli 1856 unter dem Vorsitze des derzeitigen Dekans unterzogen hat.
Gegenstände der Prüfung: Erfolg der Prüfung:

Geistes:

Ausgewähltes

Verhältniß der
Pernwacht-Herrn
zum Kaiserthum.

Prof. Wakenitz

Abriß der Reform-
maximen - Witten
Carls V. Kaiser von II.
Nationaltheater

Neben Sagen im
Mittelalter.

Anhow seit der Papst
im Mittelalter.

Volkthum in der Rom
Bedeutung der Erben!

Carls V. Kaiser und
seine Witten.
Mendanten gegen eine.

Nachdem Herr Kowalewskyk Johan

nach dem

schließlichen Gutachten des Professoren-Kollegiums diese 3^{te} strenge Prüfung mit
erfolgreichem Erfolge () bestanden hat, so wurde
 beschlossen, Kapelona zur Inhabung einer Dissertation anzuweisen,
 worauf die Promotion auf abgesetzter Dissertation
 geschehen wird.

Krakau den

14. Juli

1850

Max Weiße
 d. 3. Dekan.

Do
Świętnego Zgromadzenia P. T. Profesorów
Wydziału filozoficznego.



Niżej podpisany kładąc, roz-
prawę napisaną, w celu osią-
gnięcia stopnia akademickiego
uprasza o przyjęcie takiej, jak
również o uwolnienie go od rozpra-
wy ustnej publicznej, która, jak
sądzi, jest formalnością, nie pro-
wadzącą bynajmniej ani do przeko-
nania się o postępach nauko-
wych ubiegającego się o podobne sto-
pnie, ani do wzbogacenia jego wie-
dy; rozstrzygnięcie zaś nawet
mniejszych kwestyj naukowych przed
się może da uskutoczyć w cichej samo-
tności, a nie w przytomności najli-
czniej zebranych uczniów i słuchaczy;
a reszta, nawet jeśli i obis podpisany obie-
ra będzie napisane najlepszą, i chociaż
i najdosłowniejszym miejscem popisa-
tam nasier wiosny ma wydać odpowie-
dnie owoce. - Ufamy, że Świętne Zgroma-
dzenie przyzna słuszność jego słowom

b.m. laut des Druckes von 10 3/12 86,
die Dissertation zur Be-
achtung, den Herrn Prof.

Dr. Czerwinski
Dr. Czerwinski
Dr. Czerwinski

am 11/12 1860 mitgeth.

Dr. Czerwinski
Dr. Czerwinski

b.m. am 26 Jänner 1861 die Disser-
tation angenommen, Kandidat.
von der öffentlichen Disputation.
beprüft, und zur Promotion
eingelassen.

Dr. Czerwinski
Dr. Czerwinski

orzekuje podpisany spełnienia
swoych tryben i otrzymania po-
mionionego stopnia.

Z głębokiem uszanowaniem

Kraków dnia 10. Grudnia 1860.

Jan Kapiśtroń Krowalowyk

1851
10
1851

[Faint, illegible handwriting covering the majority of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

N^o 69
 10
 12 186 r.

Do

Świętnego Zgromadzenia
 P. P. Profesorów Wydziału
 filozoficznego

w

Krakowie

Jan Kaspian Krowalcyk
 uprasza o przyjęcie rozprawy
 piśmiennej, o uwolnienie
 od ustnej publicznej i adrele
 wii stopnia akademickiego.

/: Rozprawa zatoczona: /